

## Eingefrorene Biotonne?

Eingefrorene Biotonnen können nicht (vollständig) geleert werden. Die Automatik der Leerungsfahrzeuge schlägt die Tonnen mit einer vorgegebenen Kraft gegen die Schüttung: was dabei nicht losgeklopft wird, verbleibt in der Tonne. Es ist aus Arbeitsschutzgründen gesetzlich untersagt, dass die Müllwerker selber „Hand anlegen“ und das Material in der Tonne lockern - abgesehen davon haben sie hierfür keine Zeit, da sie im Winter die gleiche Anzahl an Tonnen zu leeren haben wie im Sommer: 800 -1000 pro Tag!



## Bei letzter Leerung eingefroren?

- ▶ Ein Papiersack mit Bioabfällen auf oder neben die Tonne gestellt wird bei der nächsten Leerung mitgenommen (bitte so aufstellen, dass er nicht am Untergrund festfriert - z.B. auf einen Karton). Papiersäcke sind erhältlich in Baumärkten/ Drogerien/ Haushaltswarenhandel.

## Einfrieren vermeiden:

- ▶ **kein Laub lose in die Tonne**  
(besser: in Papiersäcke gefüllt in die Biotonne oder Laub zum Wertstoffhof bringen)
- ▶ **zu unterst** in die Tonne gröbere Gartenabfälle oder Zeitungsknäuel/ Eierkartons/ Toilettenpapierrollen o.ä.
- ▶ Feuchte Küchenabfälle in **Zeitungspapier** (keine glänzend bedruckte Illustrierte!) einschlagen oder **Papiertüten** nutzen - Tipp: auf der Küchenarbeitsfläche Zeitungspapier ausgebreitet haben, Bioabfälle darauf fallen lassen, mit einem Handgriff einschlagen und ab in den Kücheneimer. Alternativ gibt es im Handel Papiertüten für den Kücheneimer oder auch Papiersäcke in Tonnengröße, mit denen die Biotonne ausgekleidet wird.
- ▶ Balkon- / Gartenbesitzer können den Bioabfall vor dem Einfüllen in die Tonne ca. 1 Stunde draußen **auskühlen lassen** -> anschließend kaum noch Verdunstung -> kein Festfrieren
- ▶ **Wenn schon eingefroren:** Tonne (beispielsweise in der Garage) auftauen lassen und erst am Leerungstag um 6.00 Uhr bereitstellen, ggfs. Inhalt vorher lockern.
- ▶ **Keine Plastiktüten und keine angeblich kompostierbaren „Bioplastiktüten“** in die Biotonne! Sie verrotten gar nicht bzw. zu langsam. Der Bioabfall wird in Quarzbichl zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Störstoffe im Bioabfall verursachen höhere Müllgebühren - Kosten von 350.000,- € jährlich!!

